

DIE RENTENVERSICHERUNG UND DIE ZUKÜNFTIGE DEMOGRAFISCHE ENTWICKLUNG

Symposium »Alterssicherung unter demografischem Druck«,
GVG, online, 26. Mai 2020

Prof. Dr. **Martin Werding**
Lehrstuhl für Sozialpolitik und öffentliche Finanzen

Vorbemerkungen

- Titel des Symposiums: „... die Zukunft des **Generationenvertrags**“
- Das **Umlageverfahren** macht die Rentenfinanzen
 - unabhängig von langwierigen Prozessen der Kapitalbildung und kurzfristigen Entwicklungen auf den Finanzmärkten
 - abhängig von der Arbeitsmarktentwicklung: kurz- bis mittelfristig und der **Demografie**: mittel- bis langfristig
- **Zukünftige Entwicklung** – bis wann: 2033? 2040/45? 2060?

Überblick

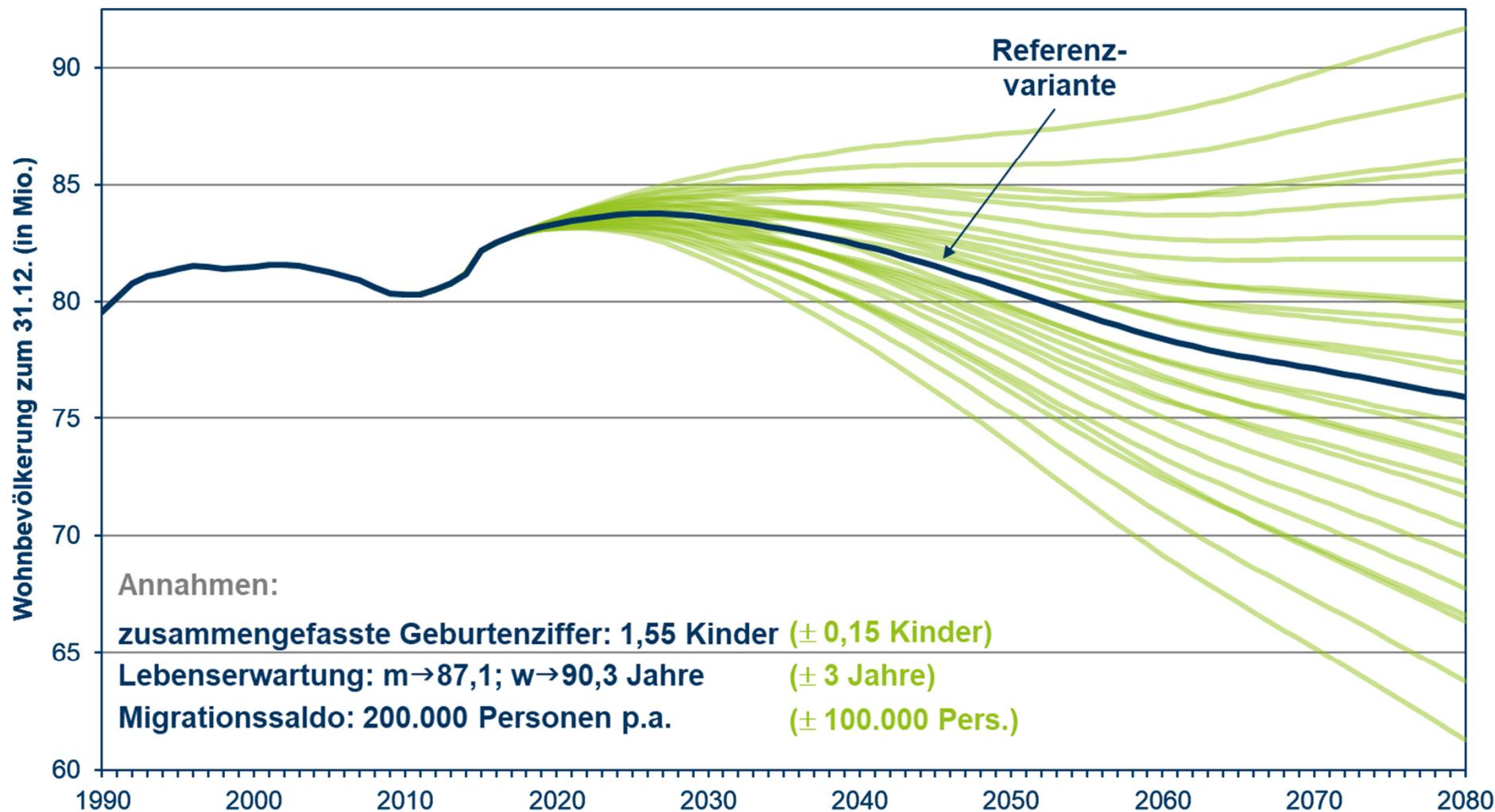
- **Demographische Entwicklung:** Szenarien
- **Rentenfinanzen:** Sicherungsniveau und Beitragssatz
- **Schlussfolgerungen**

Demographie

Wohnbevölkerung und Altersstruktur

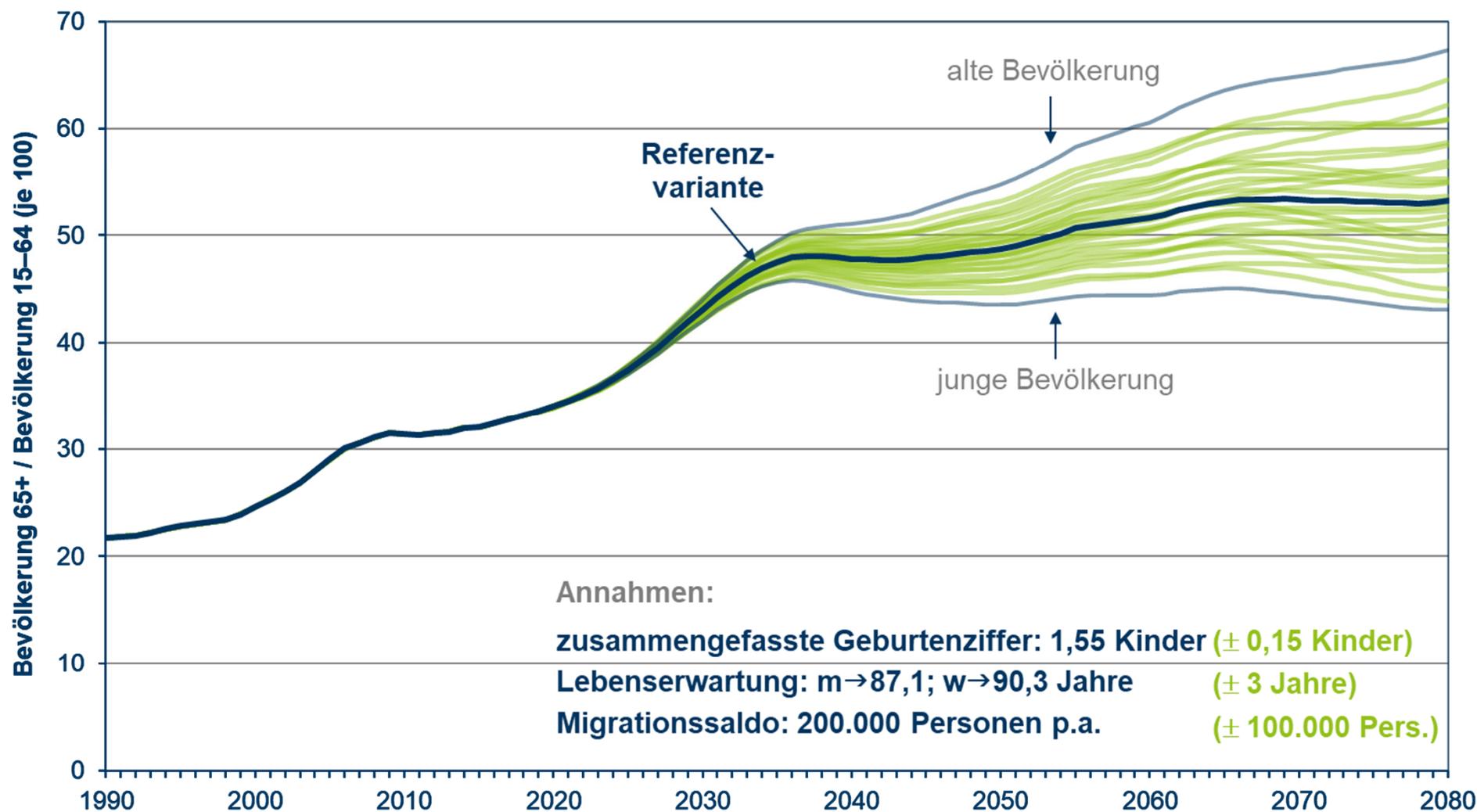
- **Bevölkerungsvorausrechnungen** sind relativ verlässlich, da die Resultate sehr lange Zeit vom aktuellen Bestand dominiert werden
- Erwartung: Deutschland **schumpft und altert** – stimmt das noch?

Wohnbevölkerung (1990–2080)



Quellen: Statistisches Bundesamt; SIM.18 (Werding 2013, © 2020)

Altenquotient (1990–2080)



Quellen: Statistisches Bundesamt; SIM.18 (Werding 2013, © 2020)

Demographie

Wohnbevölkerung und Altersstruktur

- **Bevölkerungsvorausrechnungen** sind relativ verlässlich, da die Resultate sehr lange Zeit vom aktuellen Bestand dominiert werden
 - Erwartung: Deutschland **schrumpft und altert** – stimmt das noch?
 - Die Wohnbevölkerung wird nach 2025/30 aller Voraussicht nach mit wachsendem Tempo schrumpfen – wie sehr, ist aber offen
 - In jedem Fall wird sie ab sofort **altern – schnell, stark** und **nicht nur vorübergehend**
- ⇒ **Aus heutiger Sicht realistische Änderungen der demographischen Trends werden daran bis 2040/45 nichts Entscheidendes ändern!**

Entwicklung der Rentenfinanzen

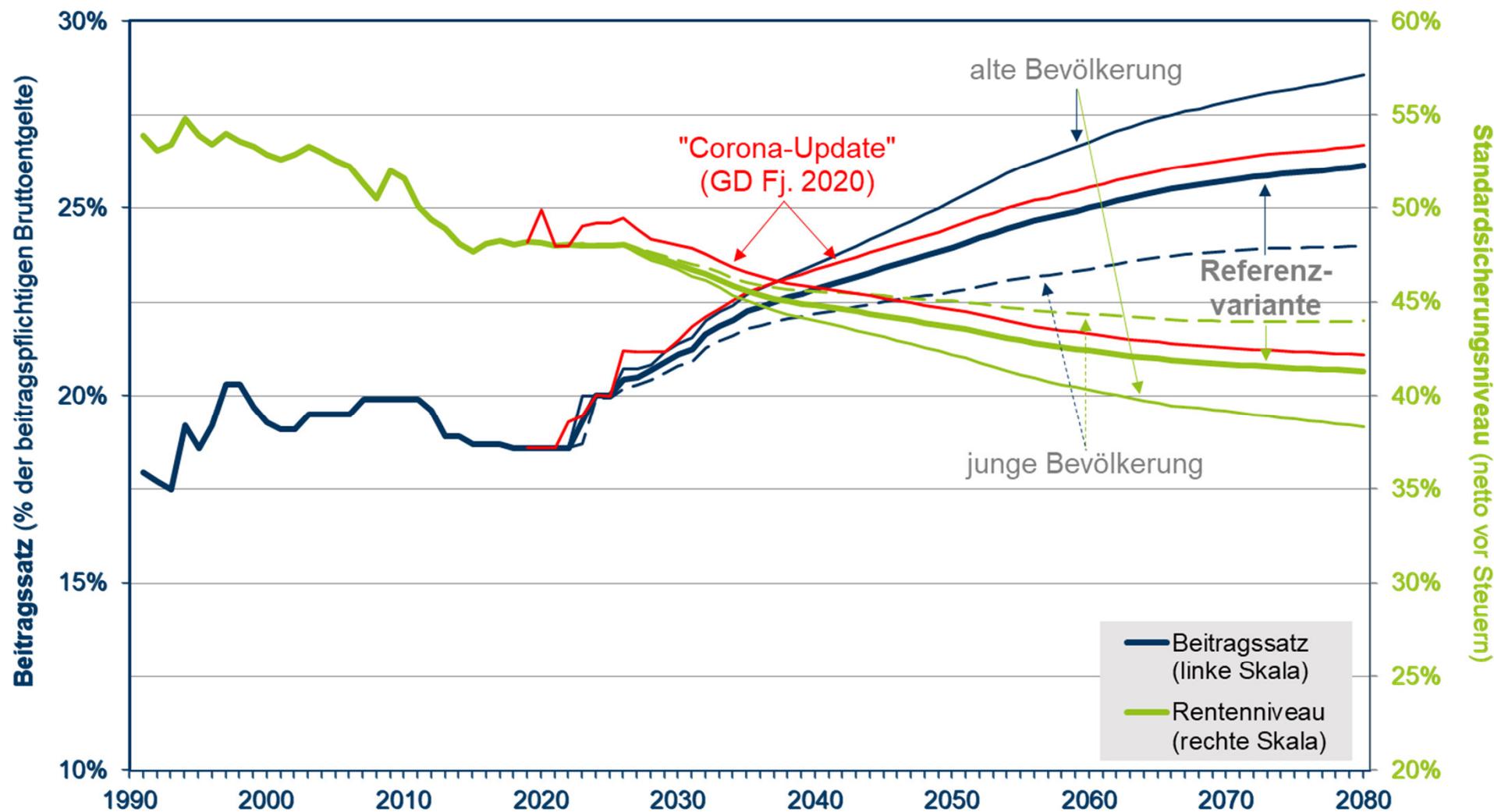
Sicherungsniveau und Beitragssatz

■ Zugrunde liegende **Annahmen und Modellierungen**:

- **Demographie**: „Referenzvariante“ + „junge“ und „alte“ Bevölkerung (StatBA)
- **Erwerbsbeteiligung**: Fortschreibung mit OECD/EU-Kohortenansatz
 - steigende Erwerbsquoten von Frauen (bis in die 2040er Jahre)
 - Anstieg des mittleren Renteneintrittsalters (bis in die 2030er Jahre)
- **Erwerbstätigkeit** sinkt (bis 2045: –10%) v.a. aus demografischen Gründen, bei steigender **Erwerbslosenquote** (2045: 6%) als Reaktion auf steigende Sozialbeiträge und Steuern
- **Arbeitsproduktivität** und Löhne wachsen bis 2045 um 1,4% bis 1,5% p.a. real
- **geltendes Rentenrecht**

⇒ **Trotz eines ab 2025 kontinuierlich sinkenden Sicherungsniveaus muss der Beitragssatz der GRV spätestens ab 2023 deutlich erhöht werden...**

Sicherungsniveau und Beitragssatz (1990–2080)



Quellen: DRV; SIM.18 (Werding 2013, © 2020)

Rentenfinanzen unter dem geltenden Recht

Schlussfolgerungen

- Die **GRV** ist vom Alterungsprozess **recht unmittelbar und stark betroffen: alle Varianten** erweisen sich als – mehr oder weniger – **ungünstig**
 - Günstige Entwicklungen von **Demographie** und **Arbeitsmarkt** können die finanzielle Anspannung spürbar mildern
 - Ohne **Reformen *innerhalb* des Rentensystems** lässt sich die absehbare demographische Alterung aber nicht bewältigen
 - „**Haltelinien**“ für zentrale Stellschrauben wie Sicherungsniveau, Beitragssatz und Regelaltersgrenze sind dabei **nicht hilfreich**
- ⇒ **Die demographisch bedingte Anspannung der Rentenfinanzen ist unausweichlich – und steht nun unmittelbar bevor**

Besten Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!